

Nicole
Barandun-Gross

LISTE 5

CVP

FAWER
TV HIFI VIDEO



— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

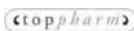
Grundig

LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL



Atemwegs-
Apotheke

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16



AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42



Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Höngg Aktuell

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 1. April, 10 bis 12 Uhr,
Vogtsrain 2.

Diavortrag «Honduras»

Montag, 2. April, 16.30 Uhr, Al-
terswohnheim Riedhof, Riedhof-
weg 4.

Montags-Kino: «Bride and Prejudice»

Montag, 2. April, 20 Uhr, Quartier-
und Jugendtreff, Limmattalstr. 214.

FraueZmorge zur Passionszeit

Dienstag, 3. April, 9 bis 11 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188.

Kirchgemeinde- versammlung

Mittwoch, 4. April, 19 Uhr, katho-
lisches Pfarreizentrum, Limmat-
talstrasse 146.

Musik und Wort zum Gründonnerstag

Donnerstag, 5. April, 20 Uhr, refor-
mierte Kirche.

Jazz-Zmorge vom Jazz Circle

Sonntag, 8. April, 20 Uhr, Restau-
rant Jägerhaus, Waidbadstr. 151.

Vortrag über die vier Lebenselemente

Donnerstag, 12. April, 15 Uhr,
Tertianum Im Brühl, Kappenbühl-
weg 11.

«RefleXions» – Querschnitt aus 10 Jahren Musical

Das Musical Projekt 10 feiert sein 10-jähriges Bestehen. Viele Produktionen sind in dieser Zeit entstanden, welche schon beinahe in Vergessenheit geraten sind. Doch nun werden sie wieder ins Leben gerufen.

Janine Brunke

Die Darsteller sind backstage. Es wird Text wiederholt, Tanzschritte werden noch einmal durchgegangen, die Nervosität steigt. Ein Szenario wie vor jeder Aufführung. Nur dass es diesmal bereits auf der Bühne geschieht! Das Stück hat angefangen, und das Publikum beginnt sich bereits in die Sicht der Darsteller einzufühlen. Wie ist es, auf der Bühne zu stehen? Wie fühlt man sich, wenn man das erste Mal zu Proben stösst, in eine fremde Gruppe, in der sich alle schon kennen?

Die diesjährige Aufführung «RefleXions» packt Szenen aus allen vergangenen Projekten zusammen und stellt sie in einen ganz neuen Kontext. Es wird vom Werdegang erzählt, den man als Teilnehmer des Musicalprojekts, jedoch auch in vielen andern Lebenslagen, durchmacht. Sich in eine bestehende Gruppe einzufügen, ist meist schwierig, was einen bis ins Erwachsenenalter begleiten kann. Man hat das Gefühl, man gehöre nicht dazu, die anderen könnten aufgrund ihrer Erfahrung alles besser, Selbstwertfragen tauchen auf.

Do's and don't's

Es ist eine sehr schwierige Aufgabe, verschiedenste Themen in einem Stück zu verpacken. Was in diesem



Die Jugendlichen führten «RefleXions» mit viel Herzblut auf.

Foto: Janine Brunke

Fall erstaunlich gut gelungen ist, doch trotzdem fanden sich einige Mängel. Die Rahmenstory musste etwas Plausibles sein, in das sich alle alten Szenen einfügen lassen. So wählte man das Projekt als Spielort selbst und schilderte den Neuzugang eines Mädchens.

Mit diesem Grundthema stach einerseits heraus, dass man wieder mehr Jugendliche motivieren möchte, an den Projekten teilzunehmen, andererseits wurde das Thema Selbstfindung eingebettet, indem man die schwierigen Stufen vom Eintreten in eine fremde Gruppe bis zum Auftritt auf der Bühne zeigte. Die Hauptper-

son sah sich ihr Bild im Spiegel an und fragte sich, wer diese Person eigentlich ist. Doch leider machte die Suche die Darsteller teilweise zu allzu bemitleidenswerten Charakteren, die Ratschläge zur Findung des Ichs wirkten schnell etwas kitschig.

Starke künstlerische Darbietung

Manchmal hörten sich diese Teile mehr nach einer Märchenstunde als nach einem Musical von jungen Erwachsenen an. Die Power von dem letztjährigen Stück «Rats 'n' roll» hat teilweise etwas gefehlt. Aufgetrumpft wurde jedoch ganz klar mit der künst-

lerischen Darbietung der Akteure.

Gerade das Lied «Fame» brachte eine Einstellung zum Ausdruck, die ein solches Projekt erst ermöglicht. Da fand man eine Bühnenpräsenz wie kein zweites Mal. Es ist erstaunlich, was man aus Menschen heraus- holen kann, wenn man sie richtig fordert. Bemerkenswert auch, dass das Drehbuch selbst geschrieben wurde, sowie auch Co-Choreographien von Teilnehmern selbst geführt wurden, was eine Eigenständigkeit zeigt, die das Ganze zu einem sehr persönlichen Zeitzeugnis macht. Und sich auch von Kritiken höchstens inspirieren lässt.

Zehn Englisch-Stunden in Kleinklasse zu gewinnen

«Harper's Basic English» offeriert einem «Höngger»-Leser zehn Englisch-Stunden in halb-privatem Unterricht im Wert von 350 Franken.

Sarah Sidler

An der Giblestrasse 57 unterrichtet Allan Harper im kleinen, aber

feinen Rahmen Englisch. «Harper's Basic English» heisst seine Schule. Interessierte werden nach einem Einstufungstest in die richtige Gruppe eingeteilt, sodass sie weder unter- noch überfordert sind. Da in der Englischschule in Kleingruppen unterrichtet wird, das heisst, es sind zwischen drei und fünf Schüler in ei-

ner Klasse, ist der Unterricht intensiv und sehr persönlich. Die Kurse finden jeweils von Montag bis Freitag zwischen 15 und 22 Uhr statt.

Rasch und gratis Englisch lernen

Wer den Preis von dieser Woche – zehn Stunden Englisch im Wert von

350 Franken – gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 5. April, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch und begründet kurz, wieso er/sie diesen Preis gewinnen sollte. Weitere Infos unter Telefon 043 305 85 36 oder www.harpers.ch.



Lassen Sie Ihren

Hochzeitstag

von uns fotografieren.
Vereinbaren Sie mit uns
den Termin frühzeitig.

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Tel. 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

Eva Winizki



Organisationsberatung
Konfliktklärung und Coaching
www.evawinizki.ch

Telefon 044 251 04 51

**Ihr IT-Fachmann
in Unterengstringen:**

PC-Kontrolle
im Shop Fr. 39.–
Vorort-Support
45 Min. Fr. 60.–
Internet-Installation
ab Fr. 60.–
Reparaturen aller Marken



Sunex Computer Service

Zürcherstrasse 8
8103 Unterengstringen

Telefon 043 819 00 60
www.sunex.ch

**Lederpolster-
Reinigung**



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH

Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Liegenschaftenmarkt



landwohnungen mühlacker

chatzesees

Landwohnungen – und das in Zürich

Zu vermieten ab Frühling 2007: 2,5- bis 5,5-Zimmerwohnungen an der Mühlackerstrasse 102-118, in Zürich-Affoltern, beim Chatzesees.

www.chatzesees.ch

PRIVERA AG
Herr Christian Toso
Husacherstrasse 3
8304 Wallisellen
Telefon 043 233 38 00
christian.toso@privera.ch



Heinrich Matthis
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthis-immobilien.ch

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive 2 1/2 -, + 3 1/2 - Zi.-Eigentumswohnungen

Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Verkaufspreise ab CHF 310'000.-

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:
www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch



Frühlings- und Fensterputz mit



Jürg Hauser · Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90



Heute Steuern sparen und für morgen vorsorgen.

Ich erkläre Ihnen gerne wie.
Rufen Sie mich an.

Cihangir Keske
Tel. 044-344 34 16

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Boppelsen (Region Zürich): Zu verkaufen an sonniger, unverbaubarer SW-Lage mit Sicht **6½-Zi.-EFH** an Quartierstrasse (Sackgasse); Wohn/Esszr. 35 m² + 5 Zr., 3 Nasszellen, El. Heizung, Sauna, Land 893 m², mit terrassiertem Garten und ged. Pergola; Haus 1111 m³, top unterhalten; ideal für Familie, Möglichkeiten für Therapieaum/Labor mit sep. u. direktem Ausseneingang. Golfplatz 4 Min. Telefon 0041 (0)44 844 25 08

Junge Familie (3 Jungen, Lehrerin, ETH-Professor) genoss die letzten Jahre in Höngg in einem wunderschönen Einfamilienhaus mit Garten. Dieses Heim müssen wir bis 2008 leider verlassen.
Nun suchen wir ein
Haus ab 5½ Zimmer zum Kauf.
Telefon 044 342 14 41

Einstellplätze
am Tobeleggweg/Bäulistrasse in Tiefgarage zu verkaufen.
VP CHF 28 500.-. Interessiert? Rufen Sie uns an.
MCI Immobilien AG
Telefon 043 317 00 72

Zu vermieten
Ackersteinstrasse 189, Nähe Meierhof
Garagenplatz Fr. 150.-
Telefon 079 405 88 58 (7 bis 21 Uhr)

Umzüge

Fr. 90.- / Std.
2 Männer+Wagen

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Nothelfer-Kurs
23. April bis 27. April 2007
Preis Fr. 99.- und Ausweiskosten
Fahrschule S. Beerli
Escher-Wyss-Platz
8005 Zürich
079 437 27 00 oder
fahrschule-beerli@bluewin.ch

TRISAG AG Treuhandbüro

Limmattalstrasse 296, 8049 Zürich
Tel. 044 447 10 70, Fax 044 447 10 75
E-Mail: mail@trisag.ch

Steuererklärungen, Buchhaltungen, Revisionen
kleines Team – persönliche Beratung – Hausbesuche

Qt Rütihof
Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/ Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Spielanimation
Sabina Asnani leitet neu die Spielanimation und bietet jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr freies Basteln für Kinder ab der 1. Klasse an. Ohne Anmeldung und kostenlos.

Jugend-Kafi
Für Oberstufenschülerinnen und -schüler jeweils am Dienstag von 16.30 bis 19 Uhr zum Musik hören, spielen und sich treffen.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Qt Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/ Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Claro-Montags-Kino im April
Am Montag, 2. April, um 20 Uhr wird im Quartiertreff der Film «Bride and Prejudice» gezeigt von Regisseur Gurinder Chadha. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch, Freitag, 14 bis 18 Uhr, Dienstag, 14 bis 16 Uhr: Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Bestat tungen

Eggnauer geb. Wernli, Hilda, Jg. 1913, von Zürich ZH, Herznach AG, verwitwet; Hohenklingenstrasse 40.

Maag geb. Maag, Lilly Alice, Jg. 1912, von Bachenbülach ZH, verwitwet von Maag, Otto; Limmattalstrasse 371.

Ernst geb. Ballerini, Elisabeth Marie Louise, Jg. 1916, von Stäfa ZH, Gattin des Ernst, Karl Wilhelm; Kappenhühlweg 14.

Computer sind Vertrauenssache

Ihr Partner seit 1988:



Pool Computer AG
Gsteigstr. 52, 8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
info@pool-computer.ch

Bauprojekte
(§314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Bauherrenstrasse 9, 11, Neugestaltung der äusseren Erschliessung von zwei Mehrfamilienhäusern und eines Veloabstellplatzes. W2; Seewarte AG, Dufourstrasse 31.

Michelstrasse anstelle 3, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einstellhalle für zehn Autos und von zwei Besucherparkplätzen im Freien anstelle eines Wohnhauses, W2; Immobau AG, Vertreter: Martin Bensel, dipl. Ing., Architekt, In der Looren 56.

Widumweg 5, Umbau und Umnutzung einer Werkstatt zu einer Wohnung im Untergeschoss eines Wohnhauses, W3; Heimmobil AG, Projektverfasser Simeon + Partner Architekten AG, Witikonstrasse 37.

21. März 2007
Amt für Baubewilligungen

Wählen Sie CVP – die lösungsorientierte Partei

- für starke Familien
- für eine florierende Wirtschaft
- für eine intakte Umwelt



Lucius Dür
(bisher)



Nicole Barandun-Gross

LISTE 5



Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 14 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/ www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Elisabeth Severi (sev), Claudia Simon (sim), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA GALLAND
PARIS

Nächstens

1. April. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2
2. bis 6. April. Ökumenische Morgenbesinnung im Chor der reformierten Kirche.
6.30 bis 7 Uhr, reformierte Kirche
2. April. Dia-Vortrag «Honduras» von K. Schmid.
16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4
2. April. Montags-Kino mit «Bride and Prejudice».
20 Uhr, Quartier- und Jugendtreff, Limmattalstrasse 214
3. April. Ökumenischer FraueZmorge zur Passionszeit «Atempause – spüren wie das Leben fliesst».
9 bis 11 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188
4. April. Kirchgemeindeversammlung.
19 Uhr, katholisches Pfarrzentrum, Limmattalstrasse 146
5. April. Musik und Wort zum Gründonnerstag mit Werken aus der deutschen Spätromantik, mit dem reformierten Kirchenchor und dem Kammerorchester Aceras.
20 Uhr, reformierte Kirche
12. April. Vortrag über die vier Lebenselemente.
15 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

Gratulationen

Das Glück — kein Reiter wird es je erjagen, es ist nicht dort, es ist nicht hier, lern überwinden, lern entsagen, und ungeahnt erblüht es Dir.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

31. März
Martha Jöhr
Holbrigstrasse 10
95 Jahre
2. April
Hugo Kunz
Rütihofstrasse 37
90 Jahre
4. April
Emma Heeb
Kürbergstrasse 22
80 Jahre
5. April
Werner Itschner
Grossmannstrasse 38
85 Jahre
6. April
Irma Tanno
Limmattalstrasse 312
80 Jahre

«Atempause – spüren, wie das Leben fliesst»

Am Dienstag, 3. April, findet um 9 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus der ökumenische FraueZmorge zur Passionszeit statt.

«Atempause – spüren, wie das Leben fliesst» lautet das diesjährige Motto der Fasten- und Passionsaktion der Evangelischen Kirchen, das am ökumenischen FraueZmorge mit dem Thema des Lebensflusses aufgegriffen wird. Wenn man dem Lauf des Flusses folgt, von der Quelle bis zur Mündung, dann kann man jederzeit erkennen, dass sich alles stets im Übergang befindet. Ein immerwährendes Fliesen, vom Einatmen zum Ausatmen, vom Werden zum Vergehen, von der Geburt zum Tod, vom Tod zur Auferstehung.

Die reformierte Kirchgemeinde lädt herzlich ein, mit einer «besinnlichen Atempause» vor dem gemeinsamen Morgenessen den eigenen Übergängen nachzuspüren. (e)

Am Donnerstag vergangener Woche wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung des Handels und Gewerbes Höngg (HGH) das neue Konzept für die Gewerbeschau am Wümmetfäscht vorgestellt. Die zahlreich Anwesenden waren mit den neuen Vorschlägen einverstanden und stimmten fast einstimmig dafür.

Sarah Sidler

Daniel Fontolliet, Geschäftsführer Impuls-Drogerie, begann die Versammlung des Handels und Gewerbes Höngg (HGH) am Donnerstag vergangener Woche im Tertianum Im Brühl mit der Präsentation des neuen Gewerbeschau-Konzepts. Ein motiviertes Organisationskomitee hatte die Machbarkeit der Gewerbeschau genau geprüft und einen Grobplan erarbeitet. «Die Gewerbeschau ist realisierbar», freut sich Fontolliet.

Als klare Ziele definierte er höhere Besucherfrequenzen, mehr Konsumation, höhere Verkaufsumsätze des Handels und der Wille, die Synergie zum Wümmetfäscht zu nutzen. Das Motto wird «Luege, lose, schtuune, chaufe» lauten. Für die Gewerbeschau sind zwei Standorte vorgesehen: im katholischen Kirchgemeindehaus für Stände mit heiklem Equipment und ein bewachtes Zelt auf dem Bläsiplatz. Dieses Zelt wird vor dem Eingang zum Festzelt zu stehen kommen. Acht Stände und



Die Mitglieder des Organisationskomitees freuen sich über die Zustimmung. (scs)

vier Tische finden gemäss Plan darin Platz. Damit der Durchgang zum Kirchgemeindehaus genug Beachtung findet, wird er attraktiv gestaltet und so visuell hervorgehoben. Im Pfarrzentrum Heilig Geist gibt's Platz für zehn bis zwölf Stände. Es ist vorgesehen, auch vor dem Kirchgemeindehaus fünf bis sechs weitere Stände aufzustellen.

Einheitlicher Auftritt

Damit der Auftritt des hiesigen Handels und Gewerbes möglichst professionell erscheint, stellte das OK auch gleich attraktive hohe Stände mit ein-

heitlicher Beschriftung und guter Ausleuchtung vor.

Fontolliet vergass auch nicht, auf den Workshop des «Hönggers» für Interessierte hinzuweisen. Das Kernthema dieses Anlasses lautet: «Wie zieht man eine Gewerbeschau professionell auf»? Profis aus dem Umfeld von Marketing, Medien und Messe geben fachliche Tipps und Tricks, wie man seinen Auftritt an einer Messe möglichst gewinnbringend umsetzen kann. Auch auf die Medienpartnerschaft mit dem «Höngger» machte er aufmerksam.

Um möglichst breit gestreut auf die Gewerbeschau aufmerksam zu ma-

Wein, Männer und Gesang im Fasskeller



Der Männerchor Höngg sang rund um das Thema «Wein». (zvg)

mischten musikalischen Angebot führten Männerchor und Sprecher abwechselnd durch den Freitag- und Samstagabend. Während das Stück «Oh, du!» das Publikum zum Nachdenken anregte oder «Kleine Winzerin» es zum Mitsingen einlud, zauberte ihm eine Vielzahl der Lieder und Reime ein breites Lächeln auf

die Lippen. Die lebhafteste Interpretation von Udo Jürgens' «Griechischer Wein» liess den einen oder anderen Zuhörer nur widerwillig ruhig auf den Stühlen sitzen bleiben.

Höhepunkt des gesanglichen Teils des Abends war unumstritten die Komposition «Berauscht euch» des Dirigenten Luiz Alves da

Silva, der mit seiner Impulsivität und Leidenschaft den Chormännern zu Höchstleistungen verhalf.

Abend brachte Neumitglieder

Bevor sich der Männerchor Höngg mit einem brasilianischen Wiegenlied gesanglich von seinem begeisterten und losgelösten Publikum verabschiedete, lud der Präsident des Chors, Christian Schmidt, noch zum Verweilen bei einem Schluck guten Wein und einem wohlschmeckenden Chäsplättli ein. Gemeinsam und mit netten Unterhaltungen verbrachte man die letzten Stunden des Tages und liess zwei humorvolle, gesellige Abende bei einem guten Tropfen ausklingen.

Die Leistung des Chors, das abwechslungsreiche Programm und nicht zuletzt die bevorstehende Konzertreise des Chors im Oktober 2008 nach Brasilien vermochten noch am selben Abend neue Chormitglieder zu gewinnen. (e)

Mit viel Spielfreude zum Sieg

Der FC Aarberg verlor am vergangenen Sonntag gegen den SV Höngg. Die hiesige 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg gewann mit 0:1.

Walter Soell

Auf der Chräjeninsel, einem Nebenplatz des Stadion Aarolina in Aarberg, vertrauten die Höngger mit Spielbeginn der Kraft der Gruppendynamik. Wer dem Team im Berner Seeland beim Verschieben und Umschalten zusah, der erkannte, dass hier eine Gruppe nach höchstem 2. Liga Interregional-Standard spielt.

Mit ihren Rhythmuswechseln stellten sie die Gastgeber vor grosse, manchmal unlösbare Probleme. Sie wirkten spritzig, leichtfüssig und trickreich und gerade im Zentrum des Mittelfeldes bekamen die Hausherren die Physis der Gäste aus

Höngg zu spüren. Der SVH zeigte die Schwächen der Einheimischen schonungslos auf.

Ungenutzte Chancen

Diese wurden nie deutlicher als beim Siegtreffer in der 17. Minute durch Alessandro Salluce, der auf schwere Versäumnisse der Aarberger Defensive gründete. Im weiteren Spielverlauf der ersten Halbzeit konnten sich die Gastgeber gegen die taktisch geschickt operierenden Gäste weiterhin nicht entscheidend in Szene setzen. Ein Auswärtsspiel, so der Blick ins Fussballeinmaleins, zwingt die heimische Mannschaft zur Spielgestaltung, während der Gast abwartend auf Konter lauert.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Aarberger mit dem böigen Wind im Rücken diesem Ein-

maleins gerecht zu werden und vermehrt Druck zu erzeugen, welchem die Höngger Hintermannschaft aber souverän Paroli bot und nichts Zählbares für die Gastgeber zuließ. Im Gegenteil! Hätten die Höngger Offensivkräfte mehr Zielstrebigkeit gezeigt, dann wäre es für die Einheimischen ein Debakel geworden. So aber liessen sie hochkarätige Chancen und Standardsituationen, welche sie sich mit blitzschnellen Kontern erarbeiteten, sträflich ungenutzt. Nach diesem 1:0-Sieg steht die Mannschaft des Sportvereins Höngg in Lauerstellung auf dem zweiten Tabellenplatz.

Vorschau:
Samstag, 31. März, 16 Uhr:
SV Höngg, 1. Manns. – Breitenbach
Donnerstag, 5. April, 18 Uhr:
SV Höngg, 1. Manns. – Racing Club I

SV Höngg · Vorschau

- Samstag, 31. März
- 9.30 Zch Affoltern d–Höngg Jun. Dc
- 10.00 Oetwil Gerolds. b–Höngg Jun. Ed
- 10.00 Zürich Nord a–Höngg Jun. Eb
- 10.00 Höngg Jun. Dd–Oberglatt c
- 11.00 Höngg Jun. Cb–Niederwening. b
- 11.30 Höngg Jun. Ee–Glattfelden b
- 11.30 Höngg Jun. Ec–Regensdorf c
- 12.30 Höngg Jun. Ca–Regensdorf a
- 13.00 Seebach a–Höngg Jun. Ea
- 13.00 Höngg Jun. Da–Regensdorf a
- 13.30 Kilchberg-Rüschl.–Höngg Jun. Ef
- 14.00 Zch Affoltern–Höngg Jun. Fc
- 14.30 Höngg Juni. Em–Freienbach
- 14.30 Höngg Juni. Dm–Herrliberg
- 15.00 Thalwil–Höngg Juni. Cm
- 15.00 Compostela Sen–Höngg Senioren
- 15.15 Italo Stauffacher Ve–Höngg Vet.
- 15.30 Rafzerfeld a–Höngg Jun. Db
- 16.00 Höngg Jun. Eg–Oberglatt d

- Sonntag, 1. April
- 10.15 Höngg 2. Mannschaft–Benfica 1
- 13.00 Grasshopp.-Club–Höngg Jun. Fa
- 13.00 Höngg Jun. A–Tössfeld
- 13.15 Bülach b–Höngg Jun. B

Publireportage

Als Teil der Natur sollte auch der Mensch, dem Jahreslauf folgend, im Frühling neue Kräfte schöpfen. Frühlingsmüdigkeit war gestern. Heute gilt die Parole «Fit in den Frühling».

Fit in den Frühling

Vita heisst Leben und Vitamine sind Lebensspender. Daran sollte man sich insbesondere auch im Frühjahr erinnern.

Zugegeben, Frühjahr ist nicht in jedem Fall identisch mit Fitness und ungebremstem Frohsinn. Sonnenmangel, Bewegungs- und Frischluftmangel, Übergewicht, die Nachwehen einer starken Erkältungskrankheit und andere Folgeerscheinungen der Winterwochen schlagen zu Buche und je nachdem auch zu Bauchschmerzen. Statt frühlingsfrisch fühlt man sich reizbar, matt und schlaff. Frühlingsmüdigkeit ist aber keine saisonale Krankheit und schon gar nicht ansteckend.

WICHTIG IST EINE AUSREICHENDE GRUNDVERSORGUNG DES KÖRPERS MIT VITAMINEN UND MINERALSTOFFEN.

Dass es allerdings angezeigt ist, dem etwas wintermüden Körper auf die Sprünge zu helfen, wussten schon die alten Römer. Der Schriftsteller Plinius empfiehlt beispielsweise das Kerbelkraut mit seinem charakteristischen, bittersüssen Aroma als frühlingshaf-

ten Muntermacher. Noch älter sind die Überlieferungen aus Asien, welche den Ginseng und seine stärkenden Eigenschaften beschreiben – der soll sogar die sexuellen Kräfte auf jugendliche Touren bringen. Ebenso alt sind die Überlieferungen über den Tempelbaum (Ginkgo biloba), der vor allem unsere Hirnzellen wieder fit und aufmerksam werden lässt.

Ginseng

Panax Ginseng, der in den Gebirgswäldern Ostasiens, aber auch in den Urwäldern Nordkoreas und unter anderem im östlichen Himalaja beheimatet ist, enthält Wirkstoffe, die nachweisbar den Körper aufbauen und revitalisieren. Alle körperlichen Abläufe werden harmonisiert, gestörtes Gleichgewicht wird wieder ins Lot gebracht. Die Bildung von Abwehrstoffen im Blut wird beschleunigt, die Konzentrationsfähigkeit, das Reaktionsvermögen und die körperliche Leistungsfähigkeit werden erhöht. Auch bei psychischen bzw. seeli-

schen Mehrbelastungen kann der Ginseng auf der Gemüteseite helfen, Mehrbelastungen und Stress besser zu ertragen. Allerdings sollten Ginsengpräparate über einen längeren Zeitraum eingenommen werden, vorzugsweise während drei Monaten. Nach einer Pause von zwei, drei Wochen ist eine erneute Anwendung möglich. In Bezug auf die Anwendungsdauer lassen Sie sich am besten individuell Ihrer Impuls-Drogerie Hönggermarkt beraten.

Ginkgo

Schon um 300 v. Chr. wurden in China die Blätter des legendär widerstandsfähigen Baumes als Heil- und Stärkungsmittel genutzt. Und die moderne Heilmittelforschung hat längst deren hirndurchblutungsfördernde Wirkung erkannt und sie in Präparaten nutzbar gemacht. Durch eine bessere Durchblutung der Hirnregionen wird auch eine ausreichende Sauerstoffaufnahme gewährleistet, daher wird Ginkgo auch mit Erfolg bei Konzentrationsschwie-

rigkeiten und Beschwerden in der Merkfähigkeit eingesetzt. Ginkgo-Wirkstoffe kommen auch bei Formen der Arteriosklerose zum Einsatz.

Vitalität mit Vitaminen

Erstklassige Vitaminpräparate geben dem Körper ebenfalls so viel Fitness, dass der Frühling nicht mit hängendem Kopf, sondern lustvoll und in seiner ganzen Blütenpracht erlebt werden kann. Interessant ist insbesondere auch die Kombination von lebensvollen Vitaminen und dem Kräftespender Ginseng.



IMPULS DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

BON 6.-

Centrum Generation 50+
jeden Tag Centrum – komplett versorgt von A bis Zink



60 Tabletten
29.10

statt 35.10
gültig bis 21. April 2007, solange Vorrat



IMPULS DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

BON 5.-

Allvita
Knoblauch-Dragees



140 | 420 Stück
21.95 | 68.15

statt 26.95 | 73.15
gültig bis 21. April 2007, solange Vorrat



IMPULS DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

Aktuell

Schwarzkümmelöl Kapseln
– mehrfach ungesättigte Fettsäuren
– natürlichem Vitamin E



100 Stück
29.50



IMPULS DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

Nächstens

31. März. Schnuppertage für Berufe im Gesundheitswesen.
9 bis 14 Uhr, Altersheim Mathysweg, Altstetterstrasse 267, und Pflegezentrum Bachwiesen, Flurstrasse 130

31. März bis 14. April. Unterwasserlandschaften aus aller Welt. Aquariumsausstellung mit Schwerpunkt Wasserpflanzen.
9 bis 16.30 Uhr, Stadtgärtnerei, Sackzelg 25/27

31. März. Velobörse. 9.30 bis 10 Uhr: Velos bringen; 10 bis 13 Uhr: Verkauf; 14 bis 15.30 Uhr: Velos oder Geld abholen. Mit Velo-Parcours, -Putzdienst, -Service, Verpflegungsstand und Kinderflohmarkt.
Rigiplatz, bei Regen Schulhaus Scherr, Stampferstrasse 54

31. März. Marianne Faithfull singt live.
20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

2. April. Das Barbara Hendricks und das Magnus Lindgren-Quartett treten auf.
20 Uhr, Tonhalle Zürich

3. April. Die Gruppe «Mothers finest» spielt live.
20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

11. April. Kinder- und Elternflohmarkt. Es besteht auch die Möglichkeit zu tauschen. Ohne Anmeldung. Kinder können eine Decke mitbringen.
14 bis 17 Uhr, GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a

14. bis 16. April. Entdeckungspfad: «Pflanzengeheimnisse rund um den Katzenssee».
10 bis 17 Uhr, Parkplatz Katzenssee

Entlastung für unsere Quartiere in Sicht

Die FDP 6 und 10 sind hocherfreut über den am Montag vom Kantonsrat festgesetzten Verkehrsrichtplan. Mit der Aufnahme von Stadt- und Waidhaltetunnel rückt die Entlastung unserer Quartiere endlich näher.

Dank dem Stadttunnel werden Durchgangsverkehr und Stausituationen im Kreis 6 nachhaltig vermindert. Mit dem Bau des Waidhaltetunnels haben die Zweiteilung des Quartiers Wipkingen und die oberirdische Durchfahrt von täglich 70 000 Autos ein Ende. Der Rückbau der Rosengartenstrasse zu einer Stadtstrasse wird möglich und somit auch die Planung einer Tramlinie. Der langjährige und intensive Einsatz der freisinnigen Kantonsrätin Carmen Walker Späh hat sich gelohnt. Die FDP erwartet nun, dass Stadt und Kanton das Projekt ausarbeiten. (e)

Aus dem Gemeinderat



«Ein Zeichen setzen für die Menschen, die auf der Schattenseite leben.» Engagiert appellierte Stadträtin Monika Stocker am 21. März an den Gemeinderat. Während zweieinhalb Stunden hat sich das Parlament in dieser Sitzung mit einem 17-seitigen Bericht über die «Neuausrichtung der Arbeitsintegration im Sozialdepartement» auseinandergesetzt.

Hauptsächlich gestritten wurde über die sogenannten Teillohnjobs, die das Sozialdepartement seit August 2006 anbietet und weiter ausbaut. Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler, oft bereits lange arbeitslos und im regulären Arbeitsmarkt chancenlos, haben über diese Teillohnjobs die Möglichkeit, wieder eine geregelte Arbeit aufzunehmen. So können sie einen Teil ihres Einkommens selbst verdienen. Das Fürsorgegeld wird, bis auf einen kleinen Freibetrag – als Anreiz – entsprechend gekürzt. Das Ziel ist nach wie vor, darauf hinzuwirken, dass Sozialhilfebezügler wieder auf eigenen Beinen stehen und für sich selber sorgen könnten. Die Fallkosten konnten auch bereits gesenkt werden.

479 Teillohnjobs wurden bis Anfang März geschaffen, 132 davon bei privaten Firmen, 347 bei der Stadt. Bis Ende Jahr sollen zusätzliche 80 Plätze geschaffen werden, bis im Jahr 2010 sollen es 1000 Plätze sein. Sozialpolitisch ist diese neue Form der Arbeitsintegration wegweisend, eine intelligente und zukunftsweisende Lösung, die von andern Städten mitverfolgt wird und übernommen werden könnte.

Trotzdem ist dieses Projekt auch eine Gratwanderung, es braucht die Seilschaft aller Beteiligten. Gegen die Risiken, dass Stellen im ersten Arbeitsmarkt verdrängt werden oder dem Lohndumping Tür und Tor geöffnet wird, wurde eine Tripartite Kommission gegründet. Zusammengesetzt ist sie aus je einer Vertretung aus dem Gewerbe, der Gewerkschaft und dem Sozialdepartement.

SP, FDP, GP, CVP und EVP stimmten dem Bericht zu. Auf Kritik stiess er bei der SVP und der AL. Einerseits war da die Angst der Kleingewerbler vor einer möglichen Konkurrenz durch Teillohnfirmen, andererseits konnten beide Parteien nur schlecht akzeptieren, dass dem Parlament ein informativer Bericht und keine eigentliche Vorlage, zu der sie inhaltlich hätten mitreden können, präsentiert wurde.

Franziska Graf, SP

Sizilien liegt Am Wasser



Das Restaurant-Pizzeria Limmathof heisst seit diesem März Ristorante-Pizzeria Sicilia. Giuseppe Piu, der die Gaststätte vorher als Patentinhaber führte, ist jetzt als Inhaber allein für das Restaurant an der Limmat verantwortlich. Dabei wird Piu von seinem kompetenten Mitarbeiterteam unterstützt. Seit rund 30 Jahren wirtet er bereits im ehemaligen «Limmathof».

Nach einiger Umbauzeit erstrahlt das Restaurant in neuem Glanz: Ein neuer Teppich zielt den Boden, moderne Lampen tauchen das Restaurant in warmes Licht. Als gebürtiger Sizilianer legt Piu grossen Wert auf

hochwertiges Ambiente und südliche Lebensfreude. Das «Sicilia» bietet neben Holzofenpizzas hauptsächlich italienische, besonders sizilianische, Spezialitäten an.

Die Öffnungszeiten des Restaurants-Pizzeria lauten: Montag bis Freitag: 10 bis 14 und 17 bis 24 Uhr. Am Samstag und Sonntag ist der Betrieb ab 17 Uhr geöffnet. «Für Bankette, Feste, Hochzeiten, Konfirmationen und Anlässe mit vielen Gästen sind wir jedoch auch am Wochenende über Mittag für unsere Gäste da», sagt Piu. In einem solchen Fall bittet er um Reservation einige Wochen im Voraus. (pr/scs)

Aus dem Kantonsrat



Der Kantonsrat führte einmal mehr eine Glaubensdebatte um die Flughafenpolitik. Der Regierungsrat, unterstützt von SVP und FDP, wollte mit dem Fluglärmindex ZFI eine Verlagerung der Diskussion von den Flugbewegungen weg hin zum Fluglärm. Denn es ist ja der Lärm, der die Menschen stört, und nicht das Flugzeug am Himmel.

Als Ergänzung zum ZFI wird das Volk per fakultativem Referendum entscheiden können, wie sich der Flughafen weiterentwickeln soll, falls mehr als 320 000 Flugbewegungen pro Jahr erfolgen, von denen wir heute weit entfernt sind. Es wird zusätzlich eine Nachtflugsperrung von sieben Stunden eingehalten und der Regierungsrat muss garantieren, dass nicht mehr Menschen vom Fluglärm stark gestört werden als im Jahr 2000. Als Messgrösse dient der ZFI, der nach wissenschaftlichen Grundsätzen erhoben wird.

Der oben geschilderte, jetzt bewilligte ZFI plus ist der Gegenvor-

schlag zur Volksinitiative «Für eine realistische Flughafenpolitik», die eine Begrenzung der jährlichen Flugbewegungen auf 250 000 und eine Nachtruhe von neun Stunden verlangt. CVP und EVP unterlagen. Sie lehnten sowohl die Volksinitiative als auch den Gegenvorschlag ab. SP und Grüne unterlagen ebenfalls. Sie unterstützten allein die aus ihren Kreisen stammende Volksinitiative. Sie nehmen damit eine Schwächung unseres Flughafens in Kauf, der eine wichtige wirtschaftliche Funktion erfüllt, für unseren Kanton (geschätzte 400 000 Arbeitsplätze) und die ganze Schweiz (Tor zur Welt). Die Schlussabstimmung ergab dann ein Verhältnis von 75:90 Stimmen zugunsten des ZFI plus bei 175 anwesenden Kantonsräten. Das bedeutet, dass einige Sozialdemokraten, vornehmlich die Gewerkschafter, auf die Unterstützung der Volksinitiative verzichteten. Anscheinend wollen auch sie die Gans nicht schlachten, die goldene Eier legt. Gleiches zeigte sich bei der Abstimmung über die Volksinitiative «Für eine realistische Flughafenpolitik», die vom Kantonsrat deutlich mit 113:59 Stimmen abgelehnt wurde.

Den Rest der Abstimmungen im

Rahmen des Verkehrsrichtplanes gewannen FDP und SVP ebenfalls gemeinsam. Dies war insofern bedeutsam, als damit die Debatte um den kantonalen Verkehrsrichtplan abgeschlossen werden konnte. In der Schlussabstimmung unterlagen die Gegner der Vorlage trotz Namensaufruf mit 71:99. Einige Kantonsräte enthielten sich der Stimme.

Für Höngg ist wichtig, dass unter vielem anderen auch der Stadttunnel enthalten ist, der die Westtangente entscheidend entlasten dürfte. Leider geht das noch sehr lange, und für jedes Vorhaben braucht es wieder separate Abstimmungen. Der Verkehrsrichtplan ist eine Art «Absichtserklärung», welche Vorhaben in Zukunft überhaupt ins Auge gefasst werden sollen. Jedenfalls hat diese insgesamt über 15 Sitzungen dauernde Monsterdebatte gezeigt, dass eine gemeinsame Position von FDP und SVP mehrheitsfähig ist, wenn beide Parteien konsequent daran festhalten. Für die kommenden Wahlen ist das sicherlich ein Lichtblick, der für einen wirtschaftlich starken Kanton Zürich Gutes verheisst!

Rolf André Siegenthaler, SVP

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Feierabendtreff
«Tauschen am Fluss»
Donnerstag, 29. März, 18.30 bis 20 Uhr, im Kafi Tintefisch. Beim «Tauschen am Fluss» geht es um Zeit und nicht um Geld. Infos unter www.tauschenamfluss.ch.

Werkatelier
Ostereier färben: Freitag, 30. März, 14 bis 17 Uhr, Samstag, 31. März, 13 bis 17 Uhr. Bitte leicht gekochte oder ausgeblasene Eier mitbringen.
Ostereier backen: Mittwoch, 4. April, 14 bis 17 Uhr.

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten Werker
Jeden Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr. Für Kinder ab einhalb Jahren. Anmeldung nicht nötig. Kosten: pro Papier 1.50 bis 3 Franken.

Holzwerkstatt
Immer wieder Ostern: bis 4. April. Material und Ideen liegen bereit.

Kinderbauernhof
Dienstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 14. März, geschlossen!



Höngger Wümmetfäscht 2007 mit neuer Gewerbeschau



schtuune
trinke
luege
rede
lose
ässe
lache
träffe
chaufe
gnüüsse

Erfolgreiche Teilnahme an der Gewerbeschau
Ein Workshop für Aussteller und Werbende

Donnerstag, 21. Juni

Zweifel Fasskeller Höngg

Begrüssung/Apéro: ab 19.30 Uhr

Beginn Workshop: 20 Uhr

Inhalt:

- Wichtige Massnahmen im Vorfeld der Gewerbeschau
- Standgestaltung und Werbung am Verkaufspunkt
- Kundenorientiertes Verhalten am Stand

Richten Sie Ihre Anmeldung oder allfällige Fragen bis am Donnerstag, 14. Juni, an Brigitte Kahofer via Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41 oder per E-Mail an: inserate@hoengger.ch

Workshop



Christian Mossner, Peter Kümmin, Chris Jacobi, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp, Liliane Forster und Brigitte Kahofer.

Das Workshop-Team freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Gratis für Ausstellende und Werbende

H&G HÖNGG
Veranstalter
Patronat
Höngger Wümmetfäscht
Medienpartner

Das Motto treffend und erfolgreich umsetzen

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Telefon
044 341 72 26

Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

Street Wear




Skater. Gummisohle,
Leder/Mesh schwarz.
Gr. 40 – 45 **Fr. 69.80**



Boys-Skater. Leder/Mesh
schwarz/grau oder schwarz/oliv.
Gr. 33 – 39 **Fr. 69.80**
Gr. 40 – 42 **Fr. 79.80**

**tiefenbacher
schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Fusspflege
Sigrun Hangartner

**Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen**

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. **044 341 98 38**

008-122801

STEEG
**Einrahmungen &
Kunstgalerie**

- Moderne Grafiken
- Bilder-Aufhängesysteme
- Aufziehservice
- Restaurationen
- Foto-Facharbeiten
- Sofort-Passbilder

Wehntalerstrasse 38 • 8157 Dielsdorf
Telefon/Fax 044 854 00 03 • E-Mail: info@steeg.ch • Internet: www.steeg.ch

**Kinesiologie
in Höngg**

Ariane Müller-Senn
Limmattalstrasse 232
8049 Zürich
044 340 19 86
079 646 28 40
www.kinesiologie4you.ch

**CARMEN
WALKER SPÄH**

WIEDER IN
DEN KANTONSRAT.

**...WEIL SIE SICH FÜR
UNSERE KMU'S EINSETZT!**



HERZLICH 
MARCEL KNÖRR, ARCHITEKT

**LISTE 3
FDP**
Wir Liberalen.

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.



 **Achtung! Crack-Znacks!**

Liste 6



Richard Rabelbauer Verena Profos Benjamin Gräub

in den Kantonsrat

Stadtkreise 6 und 10

www.ev pzuerich.ch

Zürcher Kantonsratswahlen vom 15. April 2007

Lösungen statt Polarisierung

Polarisierung und «laute Töne» bringen Zürich nicht weiter.
Wir übernehmen Verantwortung und politisieren konstruktiv.

Grabenkämpfe der politischen Extreme verhindern Lösungen.
Wir bauen tragfähige Brücken und finden den Konsens.

«Hickhack»-Lösungen haben keinen Bestand.
Wir leben christliche Werte wie Solidarität, Ehrlichkeit und Respekt.

Weil uns Zürich am Herzen liegt,
setzen wir uns ein ...

- ... für ein starkes Bildungswesen
- ... für bessere Integration und Respektierung unserer Werte
- ... für gesunde Finanzen des Kantons Zürich
- ... für eine Verkehrspolitik, die den Menschen dient
- und
- ... für einen teamfähigen Regierungsrat mit Johannes Zollinger

Christliche Werte.
Menschliche Politik.



EVP
Evangelische Volkspartei

Mit dem Dampfzug
zum fröhlichen Ostereiersuchen
im Sihlwald



Oster-
Sonntag, 8. April

Für Kinder und Erwachsene sind in 5 „Hasenfeldern“ (je 1 pro Eisenbahnwagen) Osternestli mit 1-2 Eiern versteckt. Die gilt es zu finden! Der Dampfextrazug mit „Schnaaggi-Schaaggi“ holt die angemeldeten Gäste ab: um 10h00 in Schlieren, 10h15 in Altstetten, 10h30 in Wiedikon, 10h45 Leimbach. Ankunft in Sihlwald 11h17. Rückfahrt auf gleicher Strecke Sihlwald ab 13h10. **Fahrpreis:** Kinder bis 2 Jahre und Kinderwagen gratis; 2-16 J. Fr 10. Erwachsene Fr 30 inkl. Geschenksack und Gratisdrink vom Osterhasen. Grillstand offen **Beschränkte Anzahl Plätze – unbedingt reservieren!** E-Mail zmb-osterhase@museumsbahn.ch oder Tel. 044 262 28 38 oder mit Brief an die **ZMB Zürcher Museumsbahn, Pf. 510, 8024 Zürich**

Osterbrunch
für die ganze
Familie.

Am Ostersonntag, 8. April steht von 11.00 bis 15.00 Uhr das köstliche Brunchbuffet mit vielen Delikatessen bereit. Kinder bis und mit 6 Jahren sind gratis, bis 12 Jahre CHF 22.00. Erwachsene schlemmen zu CHF 52.00 pro Person. Reservationen unter Telefon 044 871 58 51 oder per Mail: marc.vogel@moevenpick.com.

Mövenpick Hotel Zürich-Regensdorf

Im Zentrum, 8105 Regensdorf, Schweiz

Tel +41 44 871 51 11, Fax +41 44 871 50 11

hotel.regensdorf@moevenpick.com



MÖVENPICK
Hotel Zürich-Regensdorf

www.moevenpick-hotels.com

True Excellence in Swiss Hospitality.

Geld-Tipp

Wie plane ich meine Pensionierung?



«In gut zehn Jahren steht meine Pensionierung an. Nun Sorge ich mich, ob ich meinen Lebensstandard dann beibehalten kann. Wie gehe ich am besten vor für die Planung der finanziellen Angelegenheiten in diesem neuen Lebensabschnitt?»

Je näher die Pensionierung rückt, desto mehr belasten Unsicherheiten über die finanzielle Zukunft. Ein Budgetplan kann schon frühzeitig Aufschluss geben, wie es um Ihre Finanzen nach dem Austritt aus dem Erwerbsleben steht. Die voraussichtlichen Renteneinnahmen aus AHV und Pensionskasse stellen Sie den erwarteten Ausgaben gegenüber. So lässt sich berechnen, welchen Anteil der Ausgaben Sie mit sicherem Renteneinkommen abdecken können und wie hoch der zusätzliche Kapitalbedarf sein wird. Sie sollten sich möglichst früh ans Sparen dieser zusätzlichen Vermögenswerte machen, empfehlenswert ist etwa das steuervergünstigte Säule-3a-Sparen. Gut im Voraus überlegen sollten Sie sich auch, wie Sie das Kapital später verbrauchen. Sie können einen Kapitalverzehr aus bestehenden Wertchriften oder Auszahlungen aus der Vorsorge tätigen. Das Geld wird dabei so angelegt, dass es ein Einkommen abwirft, gleichzeitig aber auch ein Teil verbraucht wird. Falls Sie den Vermögensverzehr nicht selbst aktiv in die Hände nehmen wollen, bietet sich die weniger lukrative, aber sichere Leibrente an. Nach einer Einmaleinlage wird Ihnen eine lebenslange, in der Höhe festgelegte Rente garantiert.

Einen weiteren wichtigen finanziellen Entscheid werden Sie treffen müssen, nämlich ob Sie Ihr Guthaben bei der Pensionskasse als Rente oder Kapital beziehen wollen. Pauschallösungen gibt es auch hierfür. Für den Rentenbezug spricht die Sicherheit, lebenslang ein regelmässiges Einkommen zu erhalten. Die Kapitalauszahlung bedeutet jedoch grössere Flexibilität und Besserstellung der Hinterbliebenen.

Falls Sie ein Eigenheim besitzen, stellen Sie sich vielleicht vor, die Wohnkosten im Hinblick aufs Alter zu senken. Ob dies in Ihrem Fall sinnvoll ist und wie hoch dann die Resthypothek sein soll, kann Ihnen der Finanzierungsspezialist genau erläutern. Und schliesslich sind auch steuerliche Aspekte bei einer Pensionierung von zentraler Bedeutung. Gerade beim Bezug der Guthaben aus der zweiten und dritten Säule gibt es Sparmöglichkeiten, die es rechtzeitig zu bedenken gilt.

Um Ihre Finanzen für die Zeit nach der Pensionierung sorgfältig zu planen, sollten Sie sich von einer Fachperson beraten lassen.

Dieter Stoller, ZKB Zürich-Höngg

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich

Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31

E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

www.hpkeller-treuhand.ch





**Samariterverein
Zürich-Höngg**

Samstag, 28. April 2007

Kurs: Notfälle bei Kleinkindern

www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Anmeldung: 044 341 14 04

EINKAUFZ
ZENTRUM

**LETZIPARK**

Wo sonst.





Findet man nur
im Letzipark.

Der „Züri-Hase“ aus dem Schoggi-Atelier im Letzipark. 22. März - 7. April.

Erleben Sie live, wie Schokolade gemacht wird und wie daraus feine Oster-Leckereien werden. Probieren Sie haus- und handgemachte Schweizer Schokolade von unseren Confiseuren. Exklusiv im Letzipark. www.letzipark.ch



1500 Parkplätze 3h gratis, 66 Geschäfte, 1 Warenhaus, geöffnet von Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 29. März

10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz

Freitag, 30. März

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

Sonntag, 1. April

10.00 Palmsonntags-Gottesdienst über Johannes 19, 13–16a; mit 3 Taufen. Liturgie: Pfr. Matthias Reuter, Taufe und Predigt, Vikarin Angelika Steiner

Kollekte: Bibelkollekte

Montag, 2. April

6.30 bis 7 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung im Chor der reformierten Kirche: «Anhalten, Innehalten, Einkehren bei Gott»

Vorbereitung: Ines Buhofer, Anne-Lise Diserens, Marlis Recher und Monika Schumacher-Bauer

14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettin-gertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

Dienstag, 3. April

6.30 bis 7 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung, siehe 2. April

9.00 bis 11 Uhr: Ökumenischer Fraue-Zmorge zur Passionszeit

«Atempause – spüren, wie das Leben fliesst» im reformierten Kirchge-meindehaus, Ackersteinstrasse 188, Eveline Baer und Monika Golling

Kontakt: Monika Golling, Telefon 043 311 40 62

16.30 Im «Tertianum im Brühl»: Ökumenische Andacht mit Abendmahl

Pfrn. Carola Jost-Franz und Gemeindeleiterin Isabella Skuljan

Mittwoch, 4. April

6.30 bis 7 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung, siehe 2. April

11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53

20.00 Mittwochgottesdienst: «Anstössige Situationen im Leben von Jesus Christus», gestaltet durch Anne-Lise Diserens, Erwachsenenbildnerin, Markus Fässler, Pfarrer, und Musikgruppe

Donnerstag, 5. April

6.30 bis 7 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung, siehe 2. April

20.00 Musik und Wort zum Gründonnerstag in der reformierten Kirche Höngg

Werke der deutschen Spätromantik mit dem Ref. Kirchenchor Höngg, siehe auch Inserat auf Seite 11.

Freitag, 6. April

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Abendmahl, Pfr. Matthias Reuter und Vikarin A. Steiner

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 29. März

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 30. März

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 31. März

9.00 bis 12 Uhr: Wir laden Untikinder ab der 3. Klasse zum Palmzweigbasteln ins Pfarreizentrum ein.

18.00 Vorabendmesse zum Palmsonntag. Anschliessend Verkauf von Heim-Osterkerzen. Der Erlös geht an die katholischen Schulen.

Sonntag, 1. April

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit integrierter Eltern-Kind-Feier, gestaltet mit den 5.-Klässlern und dem Kinderchor. Verkauf von Heim-Osterkerzen, der Erlös geht an die kath. Schulen.

Anschliessend Risottoessen mit Spielmöglichkeiten für Kinder und Chaschperlitheater. Opfer für Samstag und Sonntag: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Montag, 2. April

9.00 Heilige Messe mit Bussfeier

19.30 Bussfeier

Dienstag, 3. April

9.00 bis 11 Uhr: Ökumenischer Fraue-Zmorge zur Passionszeit, im ref. Kirchgemeindehaus.

Thema: «Atempause – spüren, wie das Leben fliesst.»

Vom Einatmen zum Ausatmen, vom Werden zum Vergehen, von der Geburt zum Tod, vom Tod zur Auferstehung

16.30 Ökumenische Feier zur Kar- und Osterzeit in der Seniorenresidenz Im Brühl

Mittwoch, 4. April

9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 1. April

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff

Der besondere Begegnungsort!

Dienstag, 3. April

9.15 Fraueträff

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Freitag, 30. März

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 1. April

16.30 Bezirksversammlung mit DV

Pfr. Walter Wilhelm anschliessend Imbiss und

19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend

Dienstag, 3. April

18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 4. April

Wandergruppe: Murgental–Wynau–Aarwangen–Murgental

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10



Höngger AerztInnen

31. März

Dr. med. P. Christen

Von 9.00 bis 12.00 Uhr

Limmatallstrasse 177

8049 Zürich

für Notfälle

Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:

Ärztefon 044 421 21 21

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmatallstrasse 204, 8049 Zürich

Telefon 044 342 44 11

www.grilec.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Med. et med. dent. Daniel Ginsberg

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer

Limmatallstrasse 25

8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr

Freitag 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden

Telefon 044 342 19 30

Klavierunterricht

staatl. dipl. mit langjähriger Erfahrung, für Kinder und Erwachsene

Telefon 044 341 75 09



Höngger AerztInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an.

Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

7.	4.	Ärztefon		044 421 21 21
14.	4.	Dr. med. A. Schneider	Nordstrasse 89	044 361 64 00
21.	4.	Dr. med. P. Christen	Limmatallstrasse 177	044 341 86 00
28.	4.	Dr. med. D. Shmerling	Limmatallstrasse 122	044 341 46 44
5.	5.	Dr. med. R. Mosca	Limmatallstrasse 259	044 341 60 80
12.	5.	Dr. med. M. Buchholz	Hönggerstrasse 117	044 271 10 40
19.	5.	Dr. med. P. Stark	Rotbuchstrasse 62	044 361 15 00
26.	5.	Fr. Dr. med. H. Grossmann	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
2.	6.	Dr. med. L. v. Rechenberg	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
9.	6.	Dr. med. F. Jaggi	Rütihofstrasse 49	044 344 49 49
16.	6.	Dr. med. J. Wälti	Bläsistrasse 23	044 341 44 64
23.	6.	Dr. med. M. Busslinger	Nordstrasse 89	044 361 64 00
30.	6.	Dr. med. J. Lang	Limmatallstrasse 200	043 888 40 40

Regina Christen, Zürich 6/10

Ich wähle Arbeitsplätze und eine gesunde Umwelt. Und die Liste 2 in den Kantonsrat.



Ueli Keller

bisher



Monika Spring

bisher



Marlene Butz

Eine Stimme für Sie.



www.sp6.ch | www.sp10.ch

Katholische Kirche Heilig Geist

Beschenkt durch Gemeinschaft



Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage in der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

Sonntag, 1. April, 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Risottoessen und Kinderprogramm

Der Kinderchor singt Lieder zur Passionszeit

Donnerstag, 5. April, 20 Uhr

Gottesdienst zum Gründonnerstag

Feier des letzten Abendmahls mit einem Oboentrio und Musik des französischen Komponisten Antoine Dormel

Freitag, 6. April, 11 Uhr

Familienfeier zu Tod und Auferstehung Jesu

Stationenweg, begleitet von Gitarrenmusik

Freitag, 6. April, 15 Uhr

Karfreitagsgottesdienst

Feier vom Leiden und Sterben Christi mit meditativen Klängen von Röhrenglocken und anderen Perkussionsinstrumenten

Samstag, 7. April, 21 Uhr

Feier der Osternacht

Auferstehungsfeier mit dem Bläserquintett «generell5» mit Musik barocker Meister

Sonntag, 8. April, 10 Uhr

Gottesdienst zum Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung Jesu mit der Missa in G von Franz Schubert. Es musizieren unser Projektchor, Gesangssolisten und Instrumentalisten.

www.kathhoengg.ch

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon mit Ambiance

Hedy Zimmerli

Limmatallstrasse 59

8049 Zürich



Telefon 044 342 14 86

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)

Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service

Pneus Elektro

Ersatzwagen

Carrosserie

www.hoengger.ch

Karwoche und Ostern bei den Reformierten

Palmsontag-Gottesdienst Palmsontag, 1. April

über Johannes 19, 13–16a
Pfr. Matthias Reuter, Taufe und Predigt,
Vikarin Angelika Steiner

Ökumenische Morgenbesinnungen Montag bis Freitag, 2.–6. April

Anhalten, Innehalten, Einkehren bei Gott
je 6.30 bis 7 Uhr im Chor der Kirche

Ökumenischer FraueZmorge zur Passionszeit Dienstag, 3. April

«Atempause –
spüren, wie das Leben fliesst»
9 bis 11 Uhr, Monika Golling,
Eveline Baer

Mittwoch-Gottesdienst 4. April

«Anstössige Situationen»
im Leben von Jesus Christus
Mittwoch, 4. April, 20 Uhr.
Anne-Lise Diserens,
Pfr. M. Fässler, und Musikgruppe

Musik und Wort Gründonnerstag, 5. April

«Passionsgesang», op. 46
Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Aus «Vier ernste Gesänge», op. 121:
– Nr. 3, «O Tod»
– Nr. 4, «Wenn ich mit Menschen-
und mit Engelszungen»
Johannes Brahms
(1833–1897)

«Stabat mater» in g-Moll,
op. 138
Josef Gabriel Rheinberger

Reformierter
Kirchenchor Höngg
Kammerorchester Aceras
Robert Schmid, Orgel
Sergej Aprischkin, Bass
Peter Aregger, Leitung

PfarrerIn Carola Jost-Franz
und Lektor Martin Wyss
mit Worten
aus der Johannespassion

Karfreitags-Gottesdienst Karfreitag, 6. April

10 Uhr: mit Abendmahl,
Pfr. René Schärer;
«Stabat mater»
von Josef Gabriel Rheinberger
Musikalische Besetzung
gleich wie am
Gründonnerstag



Oster-Gottesdienste Ostersonntag, 8. April

6 Uhr:
Ostermorgenfeier (besonders auch für
Familien und Kinder)
Zu Beginn Entzünden des Osterlichts
in der dunklen Kirche
Osterfeuer, musikalisch fröhliche Abendmahlsfeier
anschliessend Morgenessen.
Pfr. Markus Fässler und Team

10 Uhr:
Festlicher
Ostergottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Matthias Reuter
und Vikarin
Angelika Steiner

Um 10 Uhr im
Alterswohnheim
Riedhof:
Ostergottesdienst
mit Abendmahl
Pfrn. Carola Jost-Franz



Sofern nicht anders angegeben jeweils in der reformierten Kirche Höngg, weitere Angaben und Anlässe im Kirchenzettel oder unter www.refhoengg.ch

Obst- und
Weinparadies
Wegmann

Vom Höngger Puur!
Äpfel, Birnen, Süssmost
Super günstig, knackig, aromatisch, saftig.
Boskoop, Pinova, Topaz, Braeburn, Maigold, Gala, Glocken, Golden, Jonagold, Kaiser, Conférence
Fantastische Höngger Weine aus Eigenanbau
Jeden Freitag duftet es herrlich nach frischen Zöpfen und verschiedenen Broten.
Herrlich frische Gemüse und Salate.
Bauernspezialitäten und diverse Käsesorten.
Mittwoch, 4. April, ist der Laden offen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

**DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40**

Lucina
Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12
Geöffnet Di–Fr 8–18 Uhr
Sa 8–15 Uhr

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

044 341 77 00

**ZEIT
VERSCHENKEN**
Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Für Damen und Herren
**NEU Power-Plate-
Training in Höngg**
Anmeldung zum Probetraining:
FIT4Body
Power-Plate-Training
Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

Massagen
Ruth Schneider, dipl. Therapeutin
Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Honig-Massage
Rücken-/Wirbelsäule-Massage
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM
REIKI Radiance-Technik
Mit Zusatzversicherung
von Krankenkassen anerkannt
Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Christine Demierre

**Betrifft: Sich
selber Gutes tun**
Gönnen Sie sich einen
Hauch von Luxus, mit der
exquisiten Hautpflege-
Linie von Darphin, Paris,
abgestimmt auf Ihre An-
sprüche. Sie werden sich
wohl fühlen in Ihrer Haut.
In Höngg exklusiv bei uns,
in Ihrer Limmatt-Apotheke.

**LIMMAT
APOTHEKE**
Telefon 044 341 76 46

PNEUHAUS - UNTERDORF GmbH
Mühlackerstr. 120, 8046 Zürich-Affoltern
Ado.kuhn@pneuhaus-unterdorf.ch
www.pneuhaus-unterdorf.ch
– Neureifen – Alufelgen – Reifenhotel
– Autoservice – Bremsen – Auspuffe
– Autoscheiben – Dieselpartikelfilter
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 044 371 44 55

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

**Der Top-Coiffeur
in Ihrer Nähe**

● Moderne Frisuren
● Individueller,
auf Ihre Persönlichkeit
abgestimmter Stil
● Umfassende kreative
Farbberatung
● Freundliche und
kompetente Bedienung
Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine
ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in
entspannter, privater Umgebung anzubieten.
Willkommen im Haarstudio an der
Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)
Tel. 079 431 68 86
LC2 – Love is in your hair

**Josef Kéri
Zahnprothetiker**
Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

**Reich wird man nicht durch das,
was man verdient, sondern durch das,
was man nicht ausgibt.**
(Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!

brugger
TREUHAND FRED BRUGGER AG

Treuhand Fred Brugger AG
Röschibachstr.22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 +43 204 00 70
Telefax: +41 +43 204 00 79
e-mail: info@bruggertreuhand.ch
Internet: www.bruggertreuhand.ch

maler
geschäft
r./ingua
sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Wir Angestellte wählen
in den Kantonsrat:
Benedikt Gschwind

Betriebsökonom FH, Ressortleiter KV Schweiz
SP • Liste 2
Zürich 6/10
bisher
VKZA Vereinigung kantonal-zürcherischer Angestelltenverbände

Die Umfrage

Haben Sie die «Höngger»-Boxen an der ETH Hönggerberg schon entdeckt?



Mir sind die Boxen noch nicht aufgefallen. Ich habe so viele Zeitungen zu Hause, dass mir diese zusätzlich zu viel wäre. Da ich studiere, lese ich schon genug fürs Studium. Ich kann mir vorstellen, dass da viel Regionales zu lesen ist. Ich denke, dass die Studenten eher weniger am Quartiergeschehen interessiert sind.



Mir sind die Boxen aufgefallen, aber bis jetzt habe ich die Zeitung noch nicht gelesen. Ich bin nur ein Mal in der Woche hier. Ich habe früher mal in Höngg gewohnt, darum interessiere ich mich für das Geschehen im Quartier. Aber ich kann mir vorstellen, dass die Studenten diese Zeitung eher nicht interessiert. Sie studieren hier und denken weniger ans Dorf. Ich finde es aber toll, dass man mit den zwei Boxen an der ETH einen Annäherungsversuch macht.



Ich studiere an der ETH und finde den Standort der Boxen gut. Vor allem die Box in der Physikmensa ist bestimmt gut platziert. Die Zeitung ist eher an die Einwohner von Höngg gerichtet. Die Studenten interessieren sich mehr für die Zeitung vom Ort, wo sie wohnen, für das Studium und den Sport.

Wintereinbruch verhinderte Vorwärtsskommen

Der starke Schneefall in der Nacht auf Freitag machte ein Vorwärtsskommen in Höngg teilweise unmöglich. Besonders die Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs kämpften mit grossen Problemen. Bis um 10 Uhr fuhren nur vereinzelte Busse und Trams.

Sarah Sidler

Der starke Schneefall in der Nacht auf Freitag behinderte am frühen Morgen besonders die Fahrzeuge der VBZ. Wegen den extrem schwierigen Umständen für das Quartier am Hang blieben die Busse und Trams am Morgen mehrheitlich stehen.

Das Chaos nahm am Morgens schon früh seinen Lauf. Kurz vor 6 Uhr stand ein Bus der Nummer 80 vor der Quartierwache in der Blästrasse. Der Bus kam weder vor- noch rückwärts. Laut Auskunft des Bus-Chauffeurs, welcher seit drei Tagen den riesigen Bus fährt, schätzte er die Lage



Der 80er blieb im Schnee in der Blästrasse stecken. (zvg)

eigentlich richtig ein: Er erachtete es als unmöglich, die steile Gsteigstrasse zur ETH Hönggerberg bergaufwärts zu fahren. Er dachte sich, dass er den Bus in der Blästrasse wende und wieder in die entgegengesetzte Richtung Triemli fahre.

Der Chauffeur hatte jedoch die Rechnung ohne das Trottoirabsätz-

chen über die Blästrasse gemacht. Die mittlere Achse des Busses blieb daran hängen. Die schneebedeckte Strasse verunmöglichte es, vollständig darüber hinwegzufahren. Mit einem Lastwagen der VBZ konnte der Bus dann befreit werden. Die ganze Aktion dauerte bis gegen 7.20 Uhr. Der frühmorgendliche Verkehr

Vandalen zündeten zwei Autos an und beschädigten weitere

Unbekannte Täter haben am frühen Samstagmorgen, 24. März, an der Reinhold-Frei-Strasse mehrere Autos angezündet und beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von mehreren 10 000 Franken. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Betroffen waren mindestens sieben im Freien abgestellte Personenwagen. Gegen 3.50 Uhr schlugen Vandalen an der Reinhold-Frei-Strasse die Seitenscheibe eines Fahrzeuges ein und steckten es in Brand. Anschliessend lösten sie die Handbremse des Wagens und liessen das brennende Auto die leicht abschüssige Strasse hinunterrollen. Nach rund 60 Metern überquerte das herrenlose Auto die Riedhofstrasse und kam im Vorgarten der Liegenschaft 303 zum Stillstand. Das halb auf dem Trottoir und der Wie-



Ein in Brand gesetztes Auto brannte in einem Garten vollständig aus. (zvg)

se stehende Auto brannte völlig aus.

Während der polizeilichen Tatbestandsaufnahme bemerkten die Polizisten nur einige hundert Meter entfernt, aber an der gleichen Strasse ein weiteres Feuer. Es zeigte sich schnell, dass die Vandalen vor der Liegen-

schaft Riedhofstrasse 374 ein weiteres Fahrzeug in Brand gesteckt hatten.

Die brennenden Autos mussten von der Feuerwehr gelöscht werden. Im Verlauf der weiteren Ermittlungen wurden an der Riedhofstrasse meh-

musste zeitweise angehalten und um den Bus herum umgeleitet werden.

Auch Ausweichen nützte nichts mehr

Auch Busse der Linie 46 blieben am Freitagmorgen im Schnee stecken, einer davon, als er versuchte, dem Chaos auf den Strassen auszuweichen. So blieb er zwischen dem Zwiel- und dem Meierhofplatz im Schnee stecken und verhinderte im morgendlichen Werkverkehr nicht nur die Weiterfahrt zweier Trams, sondern auch die des Privatverkehrs. Dutzende von Pendlern kamen so zu spät zur Arbeit.

Gemäss der Pressesprecherin der VBZ Daniela Tobler waren die Umstände am Freitagmorgen besonders in Höngg ausserordentlich schwierig gewesen: «Die steilen Strassen in Höngg waren kaum befahrbar. Zudem blockierte der Schneematsch die Weichen.»

rere aufgebrochene und beschädigte Personenwagen entdeckt.

Zeugen gesucht

Erste Abklärungen ergaben, dass teilweise auch Gegenstände aus den Autos gestohlen worden waren. Die Hintergründe und das Motiv der Vandalen sind zurzeit unklar. Ebenso steht nicht fest, ob die Vandalenakte von derselben Täterschaft verübt wurden. Es ist möglich, dass sich noch weitere Geschädigte bei der Polizei melden werden. Gemäss dem Kreischef 10, Armin Lusser, hat sich jedoch noch niemand auf der Kreiswache gemeldet. Zeugenaufwurf: Personen, welche in Höngg sachdienliche Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Stadtpolizei Zürich, Telefon 0444 117 117, in Verbindung zu setzen. (e)

RESTAURANT
AM
BRÜHLBACH

Mittwoch, 4., 11. und 18. April
ab 18.00 Uhr

Riz Kasimîr

Geschnetzeltes Kalbfleisch
an Currysauce
im Reisring mit vielen Früchten
und Krabbentrost
Portion Fr. 29.50
Kleine Portion Fr. 24.50
mit Vorspeise

Freitag, 13. April und 4. Mai
ab 18.00 Uhr

Tatar "Classico"

Aus feinstem
Schweizer Rindsfilet
am Tisch zubereitet
Portion 150 gr. Fr. 32.00
Kleine Portion 90 gr. Fr. 26.50

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

RESTAURANT
AM
BRÜHLBACH

Ostern

Täglich offen

Karfreitag, 6. April 2007
Ostersonntag, 8. April 2007
Ostermontag, 9. April 2007
11.00 - 21.00 Uhr
Gluschtige Menüs
und leichte Gerichte.
Durchgehend warme Küche
Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Höngger rätseln

un- wichtig	franz.: neu	↖	eine der Gezeiten	Abk.: Direk- tion	pleite, bankrott	↗	Desaster	↗	Geld- schein	Abk.: datiert
↙	↘	↻		↘					↘	↘
west- sibiri- scher Strom	↗		grob, unge- hobelt		folglich (latein.)		Riesen- schlange	↗		
↗			↘		↘	↻				
schweiz. Drama- tiker † (Friedrich)			Infek- tions- krank- heit		weib- liches Reh	↗		↻	↻	US- Winter- sportort
↗			↘							↘
austral. Lauf- vogel	↗				zum Embryo gehörig		Tonge- schlecht		Draht- schlinge	
Wasser- förder- maschine					↘					
			nicht steif, leger	↗	↻					
↙			↻		engl.: nach, zu	↗			Initia- len Pres- leys †	
noch an- nehm- bar	Bike aus Leicht- metall		Regen- schutz		strikte Anwei- sung	↗	locker, wackelig	↗		
↙	↘		↘		↘			↻	Abk.: Euro- päische Norm	
Lektüre, Lese- stoff	↻		franz.: Schlüs- sel	↗			spanisch für Agnes	↘		
↙			↘							
					bayrisch für Junge					
↗					↘					
keimen, spriessen			Stille	↗	↻					
↙										
vor langer Zeit	↗									

Auflösung des letzten Rätsels

C	A	M	E							
A	R	B	E	I	T	S	T	A	G	
H	I	O	B	M	C	O	H	N		
L	K	T	E	C	H	N	A			
K	L	O	T	E	N	M	G	D		
K	R	O	K	O	D	I	L	L	E	
S	U	R	F	O	N	D	U	E		
P	H	A	S	E						
L	A	S	T	U	S					
R	E	H	T							
S	G	A	R	E						
S	A	E	N	G	E	R				
M	O	U	N	N						

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Musik und Wort
zum Gründonnerstag

In der reformierten Kirche musizieren am Donnerstag, 5. April, um 20 Uhr das Kammerorchester Aceras und der reformierte Kirchenchor, mit Sergej Aprischkin, Bass, und Robert Schmid, Orgel. Das Wort sprechen Pfarrerin Carola Jost-Franz und Lektor Martin Wyss. Im Karfreitagsgottesdienst wird das «Stabat Mater» wiederholt.

Es stehen Werke der deutschen Spätromantik auf dem Programm. Das Passionsgeschehen steht im Mittelpunkt. Im Passionsgesang von Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) wird zur Kreuzigung hingeführt. In den beiden Gesängen von Johannes Brahms (1833–1897) steht der Tod und dessen Verklärung im Zentrum. Schliesslich erlebt man das Leiden Jesu im Blickwinkel von Maria im «Stabat mater» von Rheinberger. Sein «Stabat mater» in g-Moll, op. 138, komponierte er aus Dankbarkeit für die Heilung einer Krankheit.

Auflösung

3	1	5	2	8	7	4	9	6
6	7	2	3	4	9	5	1	8
4	8	9	1	5	6	7	2	3
9	6	7	4	1	8	2	3	5
2	4	8	5	7	3	9	6	1
1	5	3	9	6	2	8	4	7
8	9	6	7	2	1	3	5	4
5	3	1	8	9	4	6	7	2
7	2	4	6	3	5	1	8	9